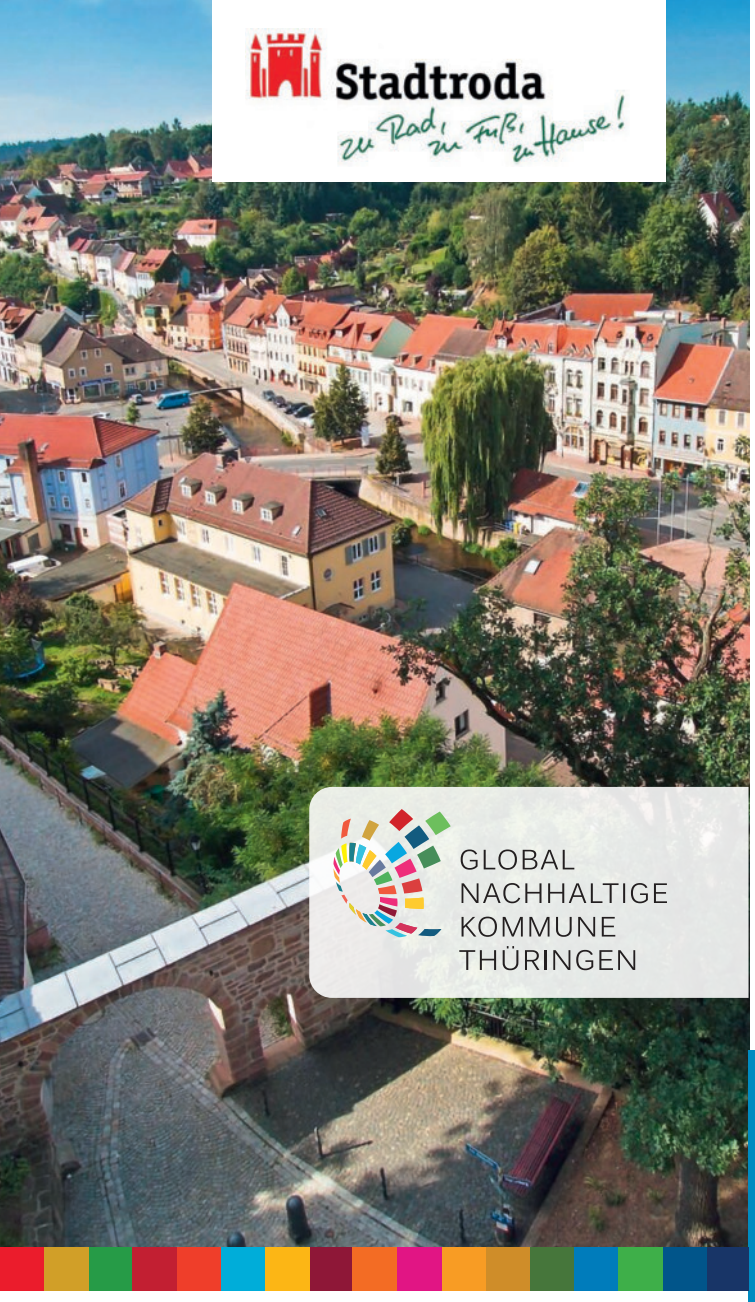


Nachhaltigkeitsstrategie Stadt Stadtroda

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL Service für Entwicklungsinitiativen
mit ihrer SERVICESTELLE KOMMUNEN IN DER EINEN WELT
mit Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Mit Unterstützung von Freistaat Thüringen Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz
Durchgeführt von ZUKUNFTSFÄHIGES Thüringen e.V.

DIE SDGs IM ÜBERBLICK

1 KEINE ARMUT	Armut in allen ihren Formen und überall beenden
2 KEIN HUNGER	Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern
3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern
4 HOCHWERTIGE BILDUNG	Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern
5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT	Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen
6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN	Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern
8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM	Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern
9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen
10 WENIGER UNGLEICHHEITEN	Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern
11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN	Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten
12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION	Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen
14 LEBEN UNTER WASSER	Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen
15 LEBEN AN LAND	Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen
16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN	Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen
17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE	Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

GLOBALE NACHHALTIGKEITSZIELE

Auf der Vollversammlung der Vereinten Nationen im September 2015 in New York wurden mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung erstmals global gültige Nachhaltigkeitsziele, Sustainable Development Goals (SDGs), beschlossen. Damit soll die notwendige Transformation aller Staaten in Richtung Nachhaltige Entwicklung bis zum Jahr 2030 deutlich vorangetrieben werden.

Wesentliche Handlungsfelder sind die weltweite Bekämpfung von Hunger und Armut, der Schutz der natürlichen Ressourcen, Bildung für alle, die Förderung von nachhaltigen Produktions- und Konsummustern, globale Partnerschaften sowie Frieden und Gerechtigkeit.

Die 17 SDGs mit ihren 169 Unterzielen sind universell und bilden für alle Staaten der Welt einen gemeinsamen Bezugsrahmen. Sie sind auch in Deutschland für Bund, Länder und Kommunen handlungsleitend.

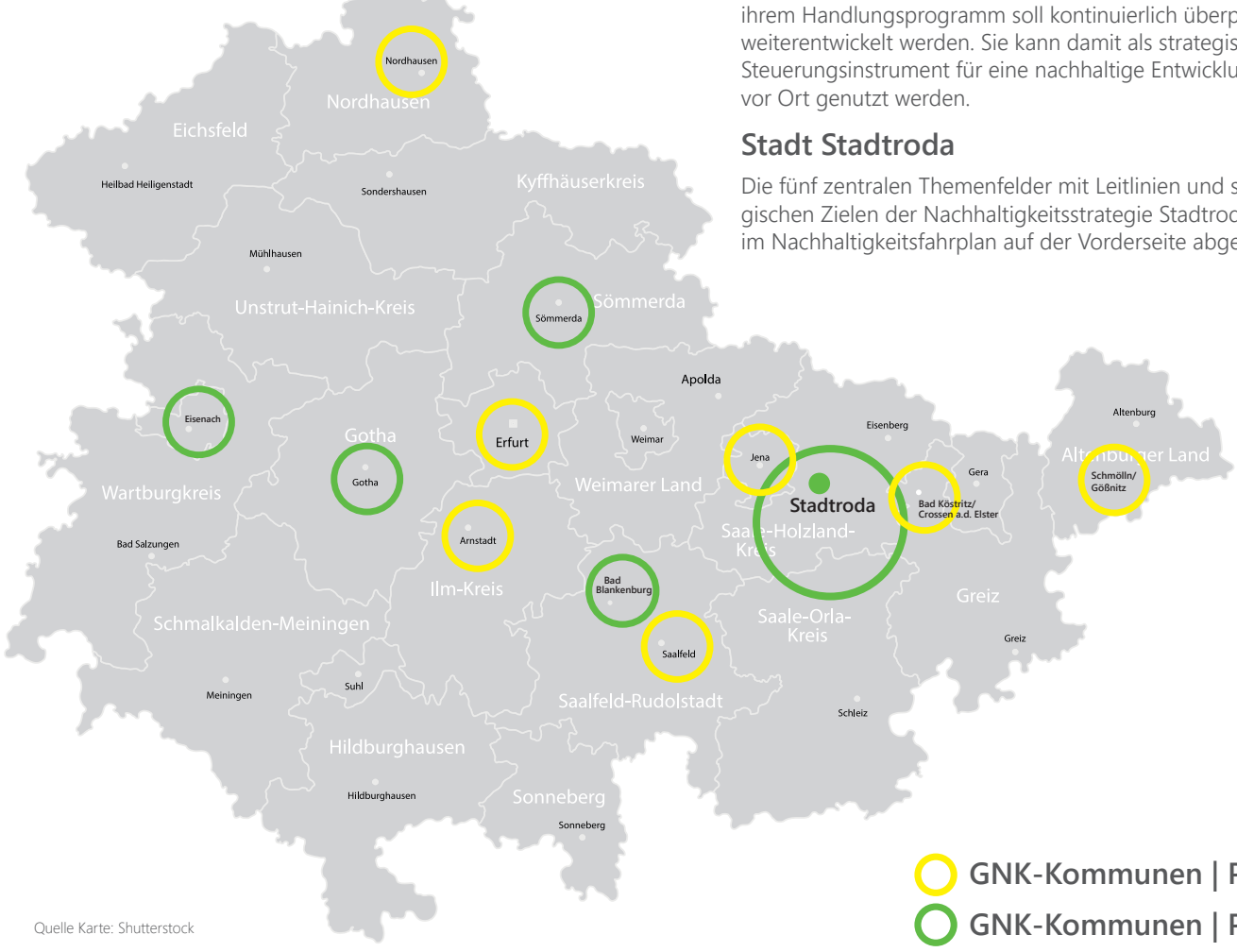
Die Bundesregierung hat die Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung bereits 2016 in der Neuauflage der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie adressiert und schreibt diese seitdem regelmäßig fort.
Auf Landesebene orientiert sich die Thüringer Nachhaltigkeitsstrategie seit 2018 ebenfalls an der Agenda 2030 und definiert Bezüge zu den globalen Nachhaltigkeitszielen.

GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE

Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune Thüringen" leistet einen Beitrag zur systematischen Umsetzung der globalen Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene.

Von 2017 bis 2022 haben sich 14 Thüringer Kommunen auf den Weg gemacht, eine kommunale Nachhaltigkeitsstrategie mit einem konkreten Handlungsprogramm zu erarbeiten. Die Entwicklung erfolgte in partizipativen Prozessen mit Vertreter*innen aus kommunaler Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Überblick Thüringer GNK-Kommunen, Phase 1 und 2



Quelle Karte: Shutterstock

GNK-Kommunen | Phase 1
GNK-Kommunen | Phase 2

Stadt Stadtroda

Die fünf zentralen Themenfelder mit Leitlinien und strategischen Zielen der Nachhaltigkeitsstrategie Stadtroda sind im Nachhaltigkeitsfahrplan auf der Vorderseite abgebildet.

Ziel war es, sich gemeinsam darüber zu verständigen, was die globalen Nachhaltigkeitsziele für jede Kommune bedeuten und was sie selbst vor Ort zur Verbesserung der lokalen sowie globalen Situation tun kann.

So zum Beispiel die Umsetzungen von Maßnahmen zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Mobilität, die Etablierung einer nachhaltigen Beschaffung, die Entwicklung einer kommunalen Bildungslandschaft oder die Anbahnung einer Städtepartnerschaft mit einer Kommune im globalen Süden.

Mittlerweile liegen für 12 Kommunen konkrete Handlungsprogramme vor, die vom Stadtrat beschlossen worden sind. Sie enthalten Leitlinien, Zielstellungen und Maßnahmen sowie Indikatoren und eine Ressourcenplanung. Die Umsetzung ist bis zum Jahr 2030 geplant. Die Nachhaltigkeitsstrategie mit ihrem Handlungsprogramm soll kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt werden. Sie kann damit als strategisches Steuerungsinstrument für eine nachhaltige Entwicklung vor Ort genutzt werden.

BEGLEITUNG UND FÖRDERUNG

Das Projekt Global Nachhaltige Kommune Thüringen wurde vom Verein Zukunftsfähiges Thüringen e.V. in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) begleitet und von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie in Phase II auch mit Mitteln des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz gefördert.

KONTAKT

Stadtverwaltung Stadtroda
Frau Claudia Thieß/Frau Daniela Geldhäuser
Straße des Friedens 17
07646 Stadtroda
www.stadtroda.de
Telefon: 036428 441-0

HERAUSGEBER

Zukunftsfähiges Thüringen e.V.
im KoWo-Haus der Vereine
Johannesstraße 2
99084 Erfurt
www.zukunftsfaehiges-thueringen.de

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn
www.service-eine-welt.de

Bildmaterial:
Titel: Rotes Tor und Innenstadt Stadtroda
Foto: Fotohaus ART Stadtroda

Satz und Gestaltung:
www.kleinearche.de

Druck:
Printzipia – eine Marke der bonitasprint gmbh
100% Recyclingpapier (Blauer Engel, EU-Ecolabel, FSC®)

Stand: Dezember 2023

Nachhaltigkeitsstrategie Stadt Stadtroda

Lebenslanges Lernen und Kultur



Die Stadt Stadtroda ist eine innovative, nachhaltige und zukunftsfähige Bildungsstadt für alle Generationen. Sie zeichnet sich durch eine vielfältige Angebotslandschaft in allen Bildungsbereichen aus. Bedarfsgerechte Angebote gewährleisten eine hochwertige Bildung für alle Menschen, die inklusiv, gerecht und gleichberechtigt ist. Die Kulturarbeit richtet sich sowohl am kulturellen Erbe als auch an den Lebensentwürfen und Visionen für die Zukunft aus. Ein Kulturangebot für alle in großer Breite und in hoher Qualität zu ermöglichen, zu erhalten und zu fördern ist Ziel der städtischen Kulturpolitik.

- **Bildung als lebensbegleitenden Prozess verankern**
- **Zusammenwirken von Akteuren unterschiedlicher Generationen stärken**
- **Dörfliche Kultur fördern**
- **Kultur- und Vereinsstrukturen weiterentwickeln**

GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE THÜRINGEN

LEITLINIEN UND STRATEGISCHE ZIELE

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Stadtroda wurde im Jahr 2022 vom Stadtrat beschlossen.
Der Nachhaltigkeitsfahrplan zeigt die fünf ausgewählten kommunalen Themenfelder mit den dazugehörigen SDGs sowie der jeweiligen Leitlinie.

Die einzelnen Stopps bilden die übergreifenden strategischen Ziele ab, die bis 2030 in Stadtroda erreicht werden sollen.

Weitere Informationen zur Vorgehensweise sowie zu den operativen Zielen und konkreten Maßnahmen finden Sie hier:

www.stadtroda.de

Nachhaltiger Konsum und gesundes Leben



In der Stadt Stadtroda führen die Menschen ein nachhaltiges, suffizientes und bewusstes Leben.
In der Stadt mit ihren Ortsteilen gibt es ansprechende Angebote und Strukturen, mit denen ein nachhaltiger und gesundheitsorientierter Lebensstil ermöglicht und gefördert wird.

Der Slogan von Stadtroda „Zu Rad, zu Fuß, zu Hause" bildet hierfür die Motivation.

- **Nachhaltiges Lebensumfeld etablieren**
- **Hochwertige und vielseitige Gesundheitsversorgung sicherstellen**
- **Gesunde Lebensweise und Bewegung ermöglichen**
- **Tourismus und Nachhaltigkeit verzahnen**

- **Bürgerschaftliches Engagement fördern**
- **Digitalisierung und kommunales Nachhaltigkeitsmanagement umsetzen**
- **Nachhaltigen kommunalen Haushalt gewährleisten**

- **Flexible und vielfältige Wohnformen schaffen**
- **Historische Bausubstanz erhalten**
- **Natur und Landschaft schützen**
- **Konzept „Stadt der kurzen Wege" umsetzen**

- **Kulturellen Austausch und Engagement gegen Rassismus stärken**
- **Faire und nachhaltige kommunale Beschaffung organisieren**
- **Handel mit regionalen, ökologischen und fairen Produkten etablieren**

Die Stadt Stadtroda steht für eine intergenerative Gerechtigkeit. Künftige Generationen sollen die gleichen Möglichkeiten zur Entfaltung haben wie die heutigen. Eine nachhaltige Verwaltung der Zukunft setzt auf reibungslose innerbetriebliche Abläufe sowie eine Verbindung von sozialer Gerechtigkeit, ökonomischer Vernunft und ökologischer Verantwortung. Für die Handlungsfelder Mobilität, Beschaffung, Personalentwicklung und -management sowie Gebäude- und Liegenschaftsmanagement werden kontinuierliche Verbesserungsprozesse verankert.

Stadtroda stellt sich der Herausforderung, Wohnen und Mobilität mit dem Schutz von Menschen und Natur in Einklang zu bringen. Funktionsmischung und vielfältige Wohnformen sind Voraussetzungen für eine hohe Wohnqualität aller Bevölkerungsgruppen. Die Altstadt ist das Zentrum Stadtrodas und ein schützenswertes Kulturgut, ihre Vielfalt und ihre Lebendigkeit wird erhalten und gestärkt.

Die Stadt Stadtroda sowie ihre Einwohner*innen übernehmen globale Verantwortung und setzen sich aktiv für menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen ein. Global verantwortliches Handeln sowie der Einsatz für weltweit gerechte soziale Verhältnisse sind im alltäglichen Handeln von Verwaltung, Wirtschaft, Stadt- und Zivilgesellschaft fest verankert. Die gegenseitige Achtung und Wertschätzung aller Menschen bilden die Grundlage für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.



Nachhaltige Verwaltung



Wohnen und nachhaltige Quartiere



Globale Verantwortung in der Einen Welt

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL Service für Entwicklungsinitiativen

mit ihrer SERVICESTELLE KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Mit Unterstützung von Freistaat Thüringen Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Durchgeführt von ZUKUNFTSFÄHIGES Thüringen e.V.